

RADIO MACHEN

Sandra Müller

3., völlig überarbeitete Auflage

INHALT

| | |
|--|-----------|
| VORWORT | 8 |
| A „MACH DA MAL 'NE MELDUNG DRAUSI!“ – WIE MAN EINFACH SAGT, WAS SACHE IST | 11 |
| A1 Welche Form soll die Meldung haben? | 14 |
| A2 Was muss in die Meldung? | 18 |
| A3 Wie soll die Meldung aufgebaut sein? | 21 |
| A4 In welchem Stil schreibt man Meldungen? | 25 |
| A5 Wie umgehen mit Pressemitteilungen, Agenturmeldungen, Pressekonferenzen? | 28 |
| A6 Wie sieht das Manuskript für eine Meldung aus? | 32 |
| A7 Wie schreibt man eine Nachrichtenminute? | 34 |
| B „DAS WÄR' WAS FÜR 'NE UMFRAGE!“ – WIE MAN AUF STIMMENFANG GEHT | 39 |
| B1 Wie macht man gute Aufnahmen? | 41 |
| B2 Wen spricht man für Umfragen an? Wie und wo? | 44 |
| B3 Wie stellt man die Umfrage fertig zusammen? | 48 |
| B4 Wie findet man gute Umfragethemen? | 51 |

C „SCHNEID’ DAS MAL ZUSAMMEN!“ – WIE MAN AUFNAHMEN BEARBEITET **55**

- C1** Wie schneidet man technisch richtig? 57
- C2** Wie schneidet man inhaltlich richtig? 59
- C3** Vom Rohmaterial zum O-Ton – wie geht man vor? 61

D „DAS WÄR’ EIN SCHÖNES STÜCK!“ – WIE AUS TEXT UND TÖNEN EIN BEITRAG WIRD **67**

- D1** Was ist das überhaupt, ein Radiobeitrag? 69
- D2** Wie findet man Informationen und Gesprächspartner? 71
- D3** Wie bekommt man lebendige, starke O-Töne? 74
- D4** Wie wählt man die O-Töne für den Beitrag aus? 81
- D5** Wie ordnet man die O-Töne? Wie baut man das Stück auf? 83
- D6** Wie schreibt man gute Zwischentexte? 88
- D7** Wie muss der Beitragstext klingen? 90
- D8** Wie sieht das Manuskript für einen Beitrag aus? 96
- D9** Wie stellt man sicher, dass sich keine Fehler einschleichen? 98

E „NIMM DAS MAL AUF!“ – WIE MAN DEN EIGENEN TEXT GUT RÜBERBRINGT **105**

- E1** Wie produziert man einen Radiobeitrag? 107
- E2** Worauf muss man als „Sprechneuling“ besonders achten? 110

F „UND JETZT MAL GANZ ANDERS!“ – WAS AUSSER GEBAUTEN BEITRÄGEN MÖGLICH IST **121**

- F1 Die Collage 123
- F2 Die Live-on-Tape-Reportage 127
- F3 Die aufgemotzte Umfrage 129
- F4 Das Erzählstück oder der Aufsager 131
- F5 Das Kollegengespräch/der Talk 133

G „LIVE AUF SENDUNG? JETZT GLEICH?“ – WIE MAN SICH AUFS „ERSTE MAL“ VORBEREITET **139**

- G1 Schritt 1 – mit der Nachrichtenminute live auf
Sendung 141
- G2 Schritt 2 – der live gebaute Beitrag 142
- G3 Schritt 3 – Manuskripte frei sprechen, nicht lesen 143
- G4 Schritt 4 – Live-on-Tape-Reportage und Als-ob-
Aufsager 145
- G5 Schritt 5 – Live-Reportagen übers Internet 146

H „UND WANN DARF ICH MODERIEREN?“ – WIE MAN ZUM PUBLIKUM SPRICHT UND GEHÖRT WIRD **149**

- H1 Wie findet man beim Moderieren die richtigen
Worte? 153
- H2 Wie moderiert man Beiträge an? 157
- H3 Wie findet man gelungene erste, letzte und aller-
letzte Sätze? 169
- H4 Und wenn es nix anzumoderieren gibt? 173
- H5 Bin ich beim Moderieren auch DJ? 176
- H6 Was, wenn ich ein Interview führen soll? 178

| | | |
|----------|---|------------|
| I | UND WO DARF ICH NUN ENDLICH MAL? | 191 |
| I1 | Übung 1 – Podcasten | 193 |
| I2 | Übung 2 – Radio im Internet | 194 |
| I3 | Übung 3 – Schüler-, Uni-, Bürgerradios etc. | 195 |
| J | UND WAS, WENN DAS ALLES BALD DIE KI MACHT? | 199 |
| X | ANHANG | 205 |
| X1 | Literatur und Links | 206 |
| X2 | Index | 212 |

VORWORT

Radio macht glücklich! Denn Radio macht als einziges Medium nie ein schlechtes Gewissen. Alle anderen Medien schon. Studien belegen das, aber wahrscheinlich habt ihr es selbst schon bemerkt: Nach Film- und Fernsehenden plagt uns oft das Gefühl, Zeit verschwendet zu haben. Nach Stunden auf TikTok, Facebook oder Instagram sind wir müde vom Doom-Scrolling. Selbst beim Bücherlesen und Podcasthören sind wir hinterher oft unzufrieden, denn: „Da wäre ja noch so viel anderes, was ich lesen und hören sollte!“ Radio hören geht dagegen ohne schlechtes Gewissen. Im Gegenteil, Radio macht meist gute Laune. Es bedrängt nicht, lenkt nicht ab, spielt sich nicht in den Vordergrund und ist doch immer und überall dabei: Weckt Menschen auf, sitzt mit ihnen am Frühstückstisch, fährt mit ihnen zur Arbeit, in den Feierabend, in den Urlaub, liefert nebenbei die neuesten Nachrichten, erzählt spannende Geschichten, begleitet Menschen durch ihr Leben. Ohne Anstrengung. Für die, die es hören.

Für die, die es machen, ist Radio dennoch und gerade deswegen mit vielen Anstrengungen verbunden: Es geht darum, Dinge verständlich zu machen und so zu erzählen, dass Menschen sie auch beim beiläufigen Hören verstehen. Und Radio machen ist was für Alleskönner: Sie erklären in 30 Sekunden die Lage der Welt und erfüllen wenig später den Musikwunsch einer Hörerin. Sie interviewen Bürgermeister und Popstars und befragen Wildfremde auf der Straße. Sie lassen aus Klängen Bilder entstehen und fangen mit dem Mikro ein, was eigentlich nur zu sehen ist. Sie bedienen Mischpulte und arbeiten mit Schnittsystemen. Und wenn nötig, gehen sie vom Wohnzimmer aus auf Sendung. Genau das hat mich von Anfang be-

geistert. Hier konnte und durfte ich alles sein: Texterin, Sprecherin, Reporterin, Moderatorin, Interviewerin, Technikerin und Journalistin.

Doch werden kann man das alles nur Schritt für Schritt. Die ersten davon erklärt dieses Buch: Wie schreibt man eine Hörfunkmeldung? Wie textet man fürs Sprechen? Wie macht man eine Umfrage? Wie baut man einen Beitrag? Wie schneidet man aufgenommenes Material? Wie kommt man am Mikro gut rüber? Wie behält man live auf Sendung Nerven und Überblick?

Das Buch begleitet euch durch die ersten Aufgaben in Praktikum, Volo, Hospitanz oder Berufsstart. Es erklärt, was eine Radio-redaktion von Neulingen erwartet und was im Radio alles möglich ist – mit vielen konkreten Tipps und Beispielen. Die meisten stammen aus meinem eigenen Arbeitsalltag, andere haben Kollegen und Kolleginnen beigetragen. Vielen Dank deshalb an dieser Stelle an: Lennart Hemme, Doreen Jonas, Arne Sprung, Udo Stiehl, Katharina Thoms und Tobias Zervos und an Tobias Feifel, ohne den es dieses Buch gar nicht gäbe. Ohne euch aber natürlich auch nicht! Deshalb: Danke, dass ihr zum Radio wollt. Viel Spaß dabei!

Tübingen, im Frühjahr 2024
Sandra Müller



„MACH DA MAL 'NE MELDUNG DRAUS!“ – WIE MAN EINFACH SAGT, WAS SACHE IST

A1 14
Welche Form soll die
Meldung haben?

A2 18
Was muss in die
Meldung?

A3 21
Wie soll die Meldung
aufgebaut sein?

A4 25
In welchem Stil
schreibt man
Meldungen?

A5 28
Wie umgehen
mit Pressemitteilungen,
Agenturmeldungen,
Pressekonferenzen?

A6 32
Wie sieht das
Manuskript für eine
Meldung aus?

A7 34
Wie schreibt man eine
Nachrichtenminute?

A Wie man einfach sagt, was Sache ist

Radio machen heißt: einfach sprechen. Gerade deswegen ist es nicht leicht, denn in der Schule bringt man uns zwar das Schreiben bei, das literarische Erzählen und das wissenschaftliche Texten, aber das Sprechen? Das wird kaum unterrichtet und viele glauben: Das kann man von Natur aus. Stimmt ja auch. Nur muss man fürs Radio paradoxerweise das, was einfach zu sprechen sein soll, oft erst schreiben. Und gerade das fällt am Anfang schwer. Was also tun, wenn einem als Radioneuling in der Redaktion ein Text in die Hand gedrückt wird: „Jetzt mach da mal 'ne Meldung draus!“ Die Antwort: Ruhe bewahren, denn: Wir alle sind ein bisschen Radio. Jeden Tag. Wir merken es nur nicht. Zum Beispiel, wenn wir Freunde treffen: „Schon gehört?“, sagen wir dann. „Kim ist jetzt mit Nico zusammen. Hat mir Alex erzählt. Die drei waren gestern im Biergarten. Bis vor Kurzem war Kim ja noch mit so 'nem Blonden aus der Gartenstraße verbandelt.“ Und schon haben wir eine formvollendete Nachricht abgeliefert. Wir waren – wenn man so will – für kurze Zeit Nachrichtensprecher.

Und doch würde, wer in einer Nachrichtenredaktion arbeitet, das so nicht gelten lassen, weil Menschen, die professionell Nachrichten schreiben und lesen, extra dafür ausgebildet wurden. Sie wissen viel über den richtigen Aufbau einer Meldung und wie man sie professionell vorträgt. Sie wissen, wie man komplizierte Dinge einfach sagt und in fünf Sätzen die neuesten Vorschläge zur Steuerpolitik zusammenfasst. Dennoch: Ihre Meldungen sind nicht grundsätzlich anders als das, was wir an Neuigkeiten abends mit Freunden bequatschen. Beides sind auf das Wesentliche zusammengefasste Informationen. Unser Gegenüber soll auf Anhieb verstehen: „Das ist neu. Aha. Kim und Nico also.“ Oder: „Die Regierung will die Mehrwertsteuer erhöhen. So, so. Der Finanzminister hat das vorgeschlagen.“

Die Nachricht im Radio ist also zunächst einmal nichts anderes als eine „Miniaturerzählung“ wie der Tübinger Medienprofessor Jürg Häusermann sagt. Man könnte auch sagen: eine Straßene-

ckenstory, ein Bushaltestellenbericht, eben eine „Schon gehört?“-Geschichte. Entscheidend ist: Das Publikum soll kurz, prägnant und ohne viel Schnickschnack das Entscheidende erfahren. Allerdings haben Nachrichten im Radio eine bestimmte Form. Wer seine erste Meldung schreiben soll, muss die kennen.

A1 WELCHE FORM SOLL DIE MELDUNG HABEN?

Das unterscheidet sich von Sender zu Sender. Denn eine Radiomeldung kann, muss aber nicht

- **mit einem Ortsnamen (der „Spitzmarke“) beginnen:** Stuttgart. Das stadtbekannte Popduo Kim und Nico ist jetzt auch privat ein Paar. Das hat das Management der beiden auf Nachfrage bestätigt.
- **eine Schlagzeile haben:** Liebesglück bei Kim und Nico. Das Stuttgarter Popduo ist jetzt auch privat ein Paar. Das hat ...
- **gleich mit einem zusammenfassenden Satz (dem „Leadsatz“) beginnen:** Das Stuttgarter Popduo Kim und Nico ist jetzt auch privat ein Paar. Das hat ...
- **eine Einleitung mit Hintergrundinfos haben:** Kim und Nico sind seit Jahren als Popduo erfolgreich. Jetzt sind die beiden auch privat ein Paar. Das hat ...

Darüber hinaus unterscheiden sich Meldungen von Sender zu Sender in Länge, Sprache und Tonfall.

Beispiel

Radio NRW/dpa 23. Juni 2023, 1 Uhr

Die fünf Insassen des Tauchboots *Titan* sind tot. Davon geht die US-Küstenwache aus. Er spreche den Familien der Opfer sein tiefes Beileid aus, sagte Sprecher John Mauger. Die in der Nähe des *Titanic*-Wracks gefundenen Trümmerteile gehören laut Küstenwache zum verschollenen Tauchboot. Es ist implodiert. Am Donnerstagmorgen habe ein ferngesteuertes Unterwasserfahrzeug den Heckkegel des Tauchboots knapp 500 Meter vom Bug der *Titanic* entfernt auf dem Meeresboden gefunden.

Bayern 3 23. Juni 2023, 6 Uhr

Tagelang hat die Marine mit einem großen Aufgebot nach ihnen gesucht, jetzt ist klar: Die Insassen des Minitauchboots *Titan* sind tot. Wenige Hundert Meter vom Wrack der *Titanic* entfernt wurden Trümmerteile des U-Boots gefunden. Es ist durch eine Implosion zerstört worden, teilte die US-Küstenwache mit – es wurde quasi durch den Wasserdruck zerquetscht.

Deutschlandfunk 23. Juni 2023, 6 Uhr

Die fünf Insassen des Tauchboots *Titan* sind offenbar Opfer einer Implosion in rund 3.800 Meter Meerestiefe geworden. Nach Erkenntnissen der Such- und Rettungstrupps wurde das Tauchboot von den Wassermassen zerdrückt. Unmittelbar danach sei die Funkverbindung abgebrochen. Tauchroboter würden weiter zur Suche nach Informationen auf dem Meeresboden eingesetzt, um das Unglück verlässlich zu rekonstruieren. Laut Medienberichten zeichnete ein akustisches Überwachungssystem der US-Marine bereits am Sonntag Unregelmäßigkeiten auf, kurz bevor das Tauchboot vermisst wurde. Die *Titan* war auf dem Weg zum

A Wie man einfach sagt, was Sache ist

Wrack der 1912 gesunkenen *Titanic*. Trupps aus den USA und Kanada suchten mit Hilfe aus weiteren Ländern tagelang nach der *Titan*.

MDR Aktuell 23. Juni 2023, 7 Uhr

Die US-Küstenwache geht davon aus, dass die fünf Insassen des Tauchboots *Titan* tot sind. Ein Sprecher sagte, die in der Nähe des *Titanic*-Wracks gefundenen Trümmerteile gehörten zu dem vermissten Tauchboot. Es deute alles darauf hin, dass das Boot implodiert sei. Zu Zeitpunkt und Ursache könne man noch nichts sagen. Der Sprecher gab auch keine Auskunft, ob die Leichen der Tauchbootbesatzung gefunden werden könnten. – Der Kontakt zu dem Tauchboot war am Sonntag abgerissen. Ein akustisches Unterwassererkennungssystem der US-Navy soll die Implosion bereits an diesem Tag registriert haben.

Fritz (rbb) 23. Juni 2023, 13:30 Uhr

Als bekannt wurde, dass das U-Boot in der Nähe der *Titanic* verschwunden ist, haben wir viel darüber gehört, wie lange der Sauerstoff an Bord zum Überleben reicht – jetzt sieht es aber so aus, dass die fünf Männer da drin direkt am Sonntag gestorben sind. Denn laut Medienberichten gibt es Hinweise, dass das U-Boot da implodiert ist. Es hat also dem extremen Druck, der so tief unter Wasser herrscht, nicht standgehalten. Es wurden Überreste des U-Boots gefunden.

1 Welche Form soll die Meldung haben?

Wer als Praktikant, Hospitantin oder Volontär in der Redaktion von Beginn an Eindruck machen will, weiß also am besten schon bei der ersten Meldung, wie die Nachrichten des Senders üblicherweise aufgebaut sind. Das gilt auch für andere Eigenheiten eines Senders. Deshalb:

Tipp

Am besten vor dem ersten Arbeitstag aufmerksam den Sender hören, bei dem man arbeiten wird, und auf Besonderheiten achten.